



Wir wollen wieder eine starke Region und brauchen Ihre Mithilfe !

Das Rheintal droht zum Frachtkanal der Bahn zu verkommen
Zusätzlicher Transitverkehr, keine Entlastung für die Straße
50 Jahre alte Güterwaggons
Lärmschutz seit 34 Jahren überfällig
Jetzt schon 400 Güterzüge pro Tag, 140.000 im Jahr
150 Jahre altes Gleisbett
Mehr als 100 dB (A) Schallpegel
Tunneleffekt im Rheintal verstärkt den Lärm
Hohe Risiken und Gefahren (Hangrutsche)
Starke Gesundheitsschäden bei der Bevölkerung
Kinder liegen weinend und zitternd im Bett
Häuser werden beschädigt und verfallen
In manchen Orten sind mehr Häuser als Menschen
Bevölkerungsrückgang überproportional
Nachlassendes Wirtschaftswachstum, sinkende Kaufkraft
Tourismus als Einkommensquelle wird stark beschädigt
Welterbestatus ist gefährdet
Rückgang von Investitionen
Hotels und Häuser stehen leer
Gäste bleiben weg
Firmen schließen oder wandern ab
Menschen verlieren ihre Arbeit

„Eines Tages wird der Mensch den Lärm ebenso bekämpfen müssen
wie die Cholera und die Pest.“

Dr. Robert Koch (1843–1910)

FÜR EINE STARKE REGION

Pro Rheintal – Aktionsprogramm



1. Info-Tage vor Ort (mit Info-Stand)

Pro Rheintal Netzwerker treffen Bürger vor Ort, um über Inhalte und Ziele des Pro-Rheintal-Programms „Für eine starke Region“ zu informieren. Menschen direkt vor Ort per Gespräch zu überzeugen und zum Mitmachen zu inspirieren ist das Ziel.

- Bacharach im August 2008
- Bad Salzig im November 2008
- Boppard im September 2008
- St. Goar im Dezember 2008
- Oberwesel im Oktober 2008



2. Pro-Rheintal-Vortragsprogramm

Pro Rheintal bietet Firmen und Verbänden, Kommunen und Parteien, Schulen und Universitäten Vorträge zu Themen wie Pro Rheintal, Bahnlärm, Regionale Wirtschaftsförderung und Clustering an. Darüber hinaus wird Pro Rheintal diese Vorträge in einzelnen Orten selbst im Rahmen von Vortragsveranstaltungen präsentieren.

Pro Rheintal setzt auf Information und möchte die anerkannt besten Fachleute verpflichten, um der Region zu helfen und nach objektiven Maßstäben Lösungen zu finden (siehe auch Wirtschafts- und Touristikforum).



3. Schulen-Programm „Du und Deine Region“

Im Zusammenwirken mit Pädagogen soll ein Informationsprogramm für Schulklassen entwickelt werden, das „Du und Deine Region“ heißt und Schüler hinführt zum sorgsamem Umgang mit Natur und Umwelt, Denkmälern und Kultur sowie als Gastgeber mit Menschen aus aller Welt, die als Gäste an den Rhein kommen.



4. Pro-Rheintal-Wirtschaftsforum

Mit neuen Ideen und hochkarätigen Referenten aus aller Welt sollen zum Beispiel im Koblenzer Schloss oder im Oberweseler Kulturhaus Wirtschaftsforen stattfinden. Dabei geht es darum, die Stärken der Region zu entdecken, um Synergieeffekte und Kooperationsmöglichkeiten von Wirtschaft, Politik und Wissenschaft stärker zu nutzen. Cluster-Forscher von der Harvard Business School oder Wirtschaftsforscher, die zum Thema Globalisierung, Logistik oder Weltwirtschaft referieren, stehen auf dem Programm. Pro Rheintal will hier mit dem Land Rheinland-Pfalz, dem Zweckverband „Welterbe Oberes Mittelrheintal“, der Initiative Mittelrhein und den Wirtschaftsförderungseinrichtungen der Städte zusammenwirken.



5. Pro-Rheintal-Touristikforum

Ähnlich wie bei den Wirtschaftsforen sollen außerhalb der Saison auch spezielle Vorträge und Workshops zum Thema Qualitätstourismus am Rhein stattfinden. Hierzu sollen Beispiele aus anderen Regionen und von besonders erfolgreichen Unternehmen vorgestellt werden und innovative neue Formen und Möglichkeiten der Multibranche Tourismus präsentiert werden.



6. Pro-Rheintal-Tag

Ab 2009 soll jedes Jahr – jeweils an einem Ort auf der linken und auf der rechten Rheinseite – ein Pro-Rheintal-Tag stattfinden. Auf diesen „Volksfesten“ soll der jeweilige Ort zeigen, was er kann, und die besten Ideen, die besten Winzer, die besten Hotels und Gaststuben, die besten Vereine, Unternehmen und Persönlichkeiten aus dem jeweiligen Ort sollen als „Pro Rheintal“-Botschafter ausgezeichnet werden.

- 2009 Oberwesel, Eltville
- 2010 Boppard, Rüdeshheim
- 2011 Bacharach, Kaub
- 2012 St. Goar, Assmanshausen
- 2013 Rhens, Braubach



7. Journalisten-Programm

Journalisten gewinnen, die für und über das Welterbe und Pro Rheintal schreiben, heißt auch, ehrlich die Probleme anzusprechen, denn längst hat es sich herumgesprochen, dass es im Rheintal zu laut ist. Die neue Botschaft lautet: Am Rhein passiert etwas und es ist hier nicht nur wunderschön, sondern demnächst wird es auch leiser.



8. „Weniger Lärm“-Spruchband und Großflächen-Plakate

Für den Herbst sind Spruchbänder und Spannposter vorgesehen, die an exponierter Stelle platziert auf die Problematik hinweisen sollen.



9. Pro-Rheintal-Events und Konzerte mit Sponsoren

Wer sich als Unternehmen um die Region verdient machen will, der kann dies als Förderer, Sponsor, Hauptsponsor und Projektponsor tun. Sponsoren erscheinen bei allen Werbemaßnahmen, Webaktivitäten und Veranstaltungen.



10. „Rettet die Loreley“-Kampagne

„Rettet die Loreley“ – das UNESCO Welterbe darf nicht durch Bahnlärm wieder verloren gehen. Hier werden wir eine überregionale Kampagne starten, die bis nach Berlin, Tokio und New York dringt und ein weltweites Echo zum Erhalt des Welterbes hervorruft.

Pro-Rheintal-Kommunikation



Pro-Rheintal-Office

Korrespondenz und Online-Kommunikation werden über das Pro-Rheintal-Office in Koblenz abgewickelt, das sich im gleichen Haus wie die Agentur befindet. Von hier erfolgt die Koordination aller Aktivitäten, die Pressearbeit, Sponsorenarbeit und der Dialog mit dem Bürgernetzwerk.

Das Office untersteht dem Aufsichtsrat von Pro Rheintal und dem Förderverein des Lions Club Rheingoldstraße.



Pro-Rheintal-Think Tank

Ein Netzwerk aus Experten unterschiedlichster Disziplinen und ein professioneller Arbeitskreis, zu dem auch eine Kommunikationsagentur zählt, bilden den „Think Tank“ von Pro Rheintal. Hier werden die Themen wissenschaftlich fundiert aufbereitet, Strategien entwickelt, Kontakte hergestellt sowie Maßnahmen geplant, instrumentiert und initialisiert.



Pro-Rheintal-Pressearbeit

Mit der Pressearbeit für Pro Rheintal ist Iweco Media beauftragt. Derzeit erscheinen fast wöchentlich Artikel in allen regionalen Tageszeitungen und Wochenblättern sowie in überregionalen Medien wie der „Welt“ und der „FAZ“.



Pro-Rheintal-Online-Kommunikation

Mehr als 2.500 Menschen verfolgen bereits die Internetseite von Pro Rheintal, die noch keine zwei Monate im Netz steht. Täglich kommen ca. 50 neue Besucher hinzu. Im Forum melden sich Menschen aus der Region und über die Region hinaus zu Wort. Newsletter und News halten die Netzwerkteilnehmer auf dem Laufenden. Die Presseseiten spiegeln die Vielzahl der bereits erschienenen Artikel wieder und zeigen, welche Artikel neu veröffentlicht wurden. Teilnehmer schicken Fotos, Informationen und Spenden.



Gedruckte Werbung

Mehr als 20.000 Flyer wurden bisher verteilt, Poster und Plakate sollen gedruckt werden und Anzeigen und Online-Banner sind vorgesehen.



Werbemittel

Infostände, Spruchbänder, Ansteck-Buttons und „Rheintaler“ stehen auf dem Programm.